

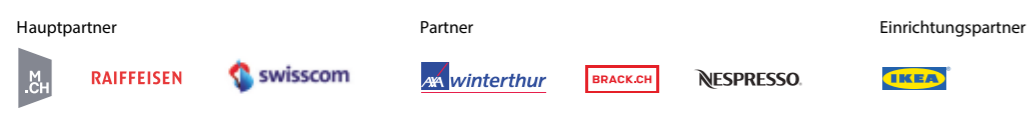


LADE DIE APP HERUNTER
UND GEWINNE
TOLLE PREISE IM WERT VON
CHF 200'000.-

MUBA
ZÜSPA

COMPTOIR
ENERGYAIR
MOON & STARS

ENERGY
CHALLENGE



«Feng Shui ist eine
Art Raumpsychologie,
die den ganzen
Lebensraum umfasst»

UTE BORN
FENGSHUIBERATUNGEN.CH

[DRINNEN]



KLEINE VERÄNDERUNGEN - GROSSE WIRKUNG

Feng Shui, die chinesische Harmonielehre, wird von Skeptikern gern belächelt. Doch Probieren geht über Studieren. So klappt der Einstieg.

TEXT — Tanja Hegglin



JEDES ELEMENT WIRD DURCH EIN ANDERES GENÄHRT, ZUM BEISPIEL FEUER DURCH HOLZ.

Die fünf Elemente werden durch Farben, Formen und Materialien repräsentiert. Daraus ergeben sich zahlreiche Variationen, einen Bereich zu gestalten.

men umsetzen möchten. Die Auswahl ist gross, denn jedes Element lässt sich durch Farben, Formen und Materialien stärken. «Zum Beispiel haben wir einen Holz-Bereich, den wir aktivieren möchten. Die Hausbewohner wollen aber keine grüne Wand, und auch um eine Pflanze möchten sie sich nicht kümmern. Dann haben wir immer noch die Möglichkeit, ein Bild mit Bäumen, Pflanzen oder Grüntönen aufzuhängen – oder aber ein Highboard zu platzieren. Das stehende Rechteck repräsentiert die expandierende, dynamische Kraft des Holzes.» Ein Bereich lässt sich nicht nur via Element aktivieren, sondern auch mittels Licht und Symbolik (siehe Tipp).

Ute Borns Kundschaft sind zum einen Bauherren, die einen Neu- oder Umbau planen und es von Anfang an «richtig» angehen möchten. Zum andern wird die Beraterin von Menschen aufgesucht, die Probleme haben und sich diese nicht erklären können. Zum Beispiel berufliche Stagnation, Gesundheitsprobleme, Schlafstörungen oder auch Streitigkeiten in der Familie. Typisch: Im Rückblick haben die Schwierigkeiten erst nach einem Umzug begonnen. Aufgrund des Standorts, der Ausrichtung des Gebäudes und des Grundrisses hat jedes Haus eine individuelle Qualität. «Deshalb erzählen Häuser oft ähnliche Geschichten», weiss Ute Born.

MIT HAUSEINGANG STARTEN

Soll man nun ganz gezielt einen Bereich aktivieren und den Rest aussen vor lassen? Nicht ganz. Der Gesamteindruck sollte stimmig sein. Das «Chi», die Lebensenergie, muss ungehindert ins Haus und durch die Räume fließen können.

Zum Glück hat der Mensch eigene «Chi-Sensoren». Wer zum ersten Mal ein fremdes Haus betritt, kennt das Gefühl, von gewissen Räumen oder Durchgängen förmlich angezogen – oder abgestossen – zu werden. Lässt sich schon der Eingang kaum finden, ist man genervt, bevor man das Haus betritt. Ein einladender, gut sichtbarer Hauseingang hingegen gibt einem das Gefühl, willkommen zu sein. Möchte man also wissen, wie das eigene Zuhause wirkt, sollte man sich in einen neuen Besucher hineinversetzen.

«Die Analyse des Hauseingangs ist ein guter Anfang», sagt Feng-Shui-Beraterin Ute Born. «Der Eingang ist wie der Mund des Hauses, mit ihm nehmen wir Nahrung auf und kommunizieren mit der Aussenwelt.» Ist dieser Bereich nicht auffindbar oder versperrt, gelangt das «Chi» erst gar nicht ins Haus. Verwirrende Eingänge sind nicht nur lästig, sie können mitunter verheeren-

► RAUMPSYCHOLOGIE À LA ASIEN

Vor dem Hauseingang wachen zwei grimmige Drachen, ein Klangspiel läutet leise im Wind, aus der offenen Haustür dringt der Duft von Räucherstäbchen ... Etwa so stellen sich viele Menschen ein Feng-Shui-Haus vor. Oder besser: ein Sheng-Pfui-Haus. Die aus China stammende Harmonielehre wird häufig belächelt und als Humbug abgetan. Und das hat seinen Grund, wie Feng-Shui-Beraterin Ute Born weiss: «Feng Shui wurde zum Mainstream und entsprechend vermarktet. Es gibt Feng-Shui-Bettwäsche, Feng-Shui-Kochbücher, Feng-Shui-was-auch-immer. Die Leute sind übersättigt und denken irgendwann: So ein Blödsinn.» Verständlich. Doch Feng Shui sei, so Ute Born, nichts anderes als eine Art Raumpsychologie, die den ganzen Lebensraum umfasst – von der Umgebung bis zum Zimmer. Diese Raumpsychologie beginnt beim Land und bei der Ortschaft, in der man wohnt, führt über den Standort des Hauses und endet bei der Inneneinrichtung. Der Unterschied zur westlichen Architektur- und Wohnpsychologie: Feng Shui arbeitet unter anderem mit Him-

melsrichtungen. Jede Himmelsrichtung steht für ein bestimmtes Lebensthema – etwa Gesundheit oder Partnerschaft – und ist einem der fünf Elemente Wasser, Holz, Feuer, Erde und Metall zugeordnet. Die Elemente werden durch Farben, Formen und Materialien repräsentiert.

LEBENSTHEMEN AKTIVIEREN

Jeder Grundriss lässt sich mit der Kompass-Methode in acht Himmelsrichtungen einteilen: Süden, Norden, Westen, Osten, Südwesten, Südosten, Nordwesten, Nordosten. Hinzu kommt die Mitte. Jeder dieser Bereiche – die so genannten Trigramme – repräsentiert ein Lebensthema. Stärkt man nun das dazugehörige Element, so sollte dies eine positive Wirkung auf das Lebensthema haben. Ein Beispiel: Das Thema «Beziehung und Partnerschaft» ist im Südwesten angesiedelt. Möchte man dieses Trigramm positiv beeinflussen – etwa, um einen Partner zu finden oder um die Beziehung zu stärken – fördert man hier das Element Erde, das dem Südwesten zugeordnet ist: etwa durch Braun- und

Gelbtöne, liegende Rechtecke wie ein niedriger Couchtisch und Materialien wie Stein, Keramik oder Beton.

Doch das Element kann nicht nur direkt, sondern auch indirekt gestärkt werden: So gibt es im Feng Shui unter anderem einen «Nahrungs-Zyklus». Feuer nährt Erde, Erde nährt Metall, Metall nährt Wasser, Wasser nährt Holz, Holz nährt Feuer. Deshalb wirkt im Südwesten auch das Feuer aktivierend. Feuer wird repräsentiert durch Rottöne, dreieckige und spitze Formen sowie durch Leder und Kunststoff. Und wem das noch nicht komplex genug ist: Es gibt auch Regeln, wie sich die Elemente gegenseitig «bändigen» respektive kontrollieren – oder sogar zerstören. Doch genug der Theorien.

ZAHLREICHE MÖGLICHKEITEN

Feng Shui lässt sich ganz nach eigenem Geschmack umsetzen. «Ich gebe meinen Kunden einen Leitfaden, kein starres Rezept», sagt Beraterin Ute Born, Vorstandsmitglied des Berufsverbandes für Feng Shui und Geomantie. Anhand des Leitfadens können die Hausbewohner selber entscheiden, was und wie sie Massnah-

Vorher wirkte der Eingangsbereich nicht einladend. Jetzt hat der Bereich eine freundliche und harmonische Ausstrahlung.



VORHER



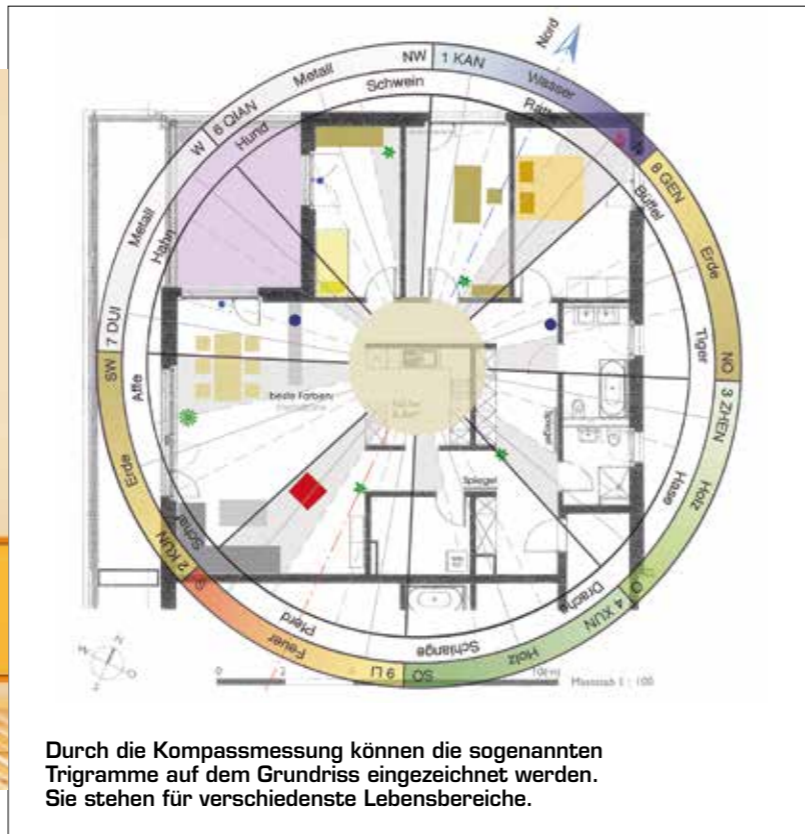
NACHHER



VORHER



NACHHER



DIE ENERGIE DER FARBEN – NACH DEM PRINZIP DER 5 ELEMENTE

Christine Seyffer, dipl. Innenarchitektin und Farb Feng Shui Beraterin FSS



Die Erdfarbe Siena-Gelb verleiht uns das Gefühl von Sonnenschein. Es ist eine gute Farbe für den Eingangsbereich und für Treppenhäuser. Gelb entspricht der aufgehenden Sonne, wirkt heiter und erhellt die Stimmung. Gelb braucht jedoch Licht, damit es strahlt. Orange bis Terracotta ist die untergehende Sonne, wirkt beruhigend und kommt im Schlafzimmer gut zur Wirkung. Rot repräsentiert im Feng Shui das Feuer, verleiht viel Energie. Rot drängt sich auf. Diese Farbe kommt auf einen zu, das heisst, sie kann bewusst zum Beispiel zur Ver-

DIE EXPERTIN

kürzung eines langen Korridors eingesetzt werden oder einen Blickfang betonen. Das Pendant dazu ist Blau. Blau ist die Ruhe selbst. Die Tiefe des Wassers. Blau ist Entspannung pur, in dieser Farbe kann man sich treiben lassen, meditieren und sich bestens erholen. Blau geht in die Tiefe, das heisst, ein kleiner Raum kann mit Blau an Grösse gewinnen. Allerdings entsteht bei der Wahl einer blauen Farbe immer eine kühle Stimmung. Empfehlenswert ist diese Farbe sicher für Schlafzimmer und Nasszellen. Blau ist eine Farbe, die auch ohne grosse Lichteinwirkung zur Geltung kommt. Grün ist die Farbe des Holz, des Neubeginns, des Wachstums. Grün unterstützt die Kreativität, hat allgemein ei-

ne anregende Wirkung. Wir unterscheiden zwischen Grün mit Blau- oder Gelbanteil. Blaugrün wirkt auch im Schatten beruhigend, Gelbgrün hingegen benötigt zu seiner anregenden Entfaltung Licht. Grün ist eine gute Farbe für Küchen, Büros und Ausstellungsräume, aber nicht für Badezimmer, da jede Farbe abstrahlt und unserem Teint ein Grünlich nicht gut bekommt. Ein gelungenes Farbkonzept entsteht durch Harmonie von Form, Farbe und Material. Farben bringen Abwechslung in die Räume und neue Energie ins Haus. Wichtig ist dabei, auch die richtige Qualität der Farbe zu verwenden. Naturpigment-Farben setzen Räume gekonnt in Szene. Mehr unter www.diwefa.ch.

de Folgen haben. So hatte Ute Born einmal einen Fall, in dem eine Hausbewohnerin fast gestorben wäre, weil die Ambulanz den Eingang nicht finden konnte. Ute Born empfiehlt, den Hauseingang nach folgenden Kriterien zu analysieren: Ist der Eingang einfach zu finden, auch für Fremde? Sind Hausnummer, Klingel und Briefkasten gut sichtbar und mit Namen beschriftet? Ist die Beleuchtung stimmig? Wirkt der Eingangsbereich einladend, oder dient er als Abstellplatz und Gerümpelkammer? Sehe ich den Eingang schon von weitem, oder wird er zum Beispiel von einem Parkplatz verdeckt?

«Kleine Veränderungen bewirken schon enorm viel», sagt Ute Born. «Es ist wie bei der Akupunktur: Eine winzige Nadel, gezielt angebracht, kann eine Blockade lösen.» Sie ermuntert Leute, selber mit Feng Shui zu experimentieren. Wer dauerhafte Probleme angehen möchte oder vor einem Umbau- bzw. Neubauprojekt steht, ist mit einem Profi gut beraten. Denn Feng Shui ist eine sehr komplexe Lehre, von der hier nur ein Bruchteil erläutert werden kann.

Buchtip:
Gudrun Mende, Wenn Räume lächeln, Callwey Verlag

TIPP

LICHT UND SYMBOLE

Ein Lebensthema lässt sich auch durch Symbole aktivieren. Im Südwesten, dem Partnerschaftsbereich, wären dies zum Beispiel Darstellungen von Liebenden und Paarsymbole. Ungünstig wären, wie man sich denken kann, Bilder und Skulpturen, die Einsam-

keit und Isolation thematisieren. Licht ist ebenfalls ein wirksames Gestaltungsmittel. Es löst Stagnationen und bringt, im wahrsten Sinne des Wortes, Licht ins Dunkel. Licht zieht die Aufmerksamkeit magisch auf sich, während düstere Ecken gemieden werden – auch vom Kraft spendenden «Chi». Vor allem Durchgänge wie Flure und Treppen sollten gut beleuchtet sein, damit keine Desorientierung entsteht.



FOTOS: UTE BORN, DESIGN 3000, ZVG, VADIM ANDRUSHCHENKO / FOTOLIA.COM

NEUES BAD IN 24 STUNDEN
... SO VERWÖHNT VITERMA DIE KUNDEN.

24^h
BadRenovierung
fugenlos • barrierefrei • rutschfest



HÖCHSTE QUALITÄT

Ein Leben lang Freude am Badezimmer

MASSGEFERTIGTER UMBAU IN 24 STUNDEN

Das Bad ist in kürzester Zeit wieder verwendbar

EINFACHE REINIGUNG

Geringer Aufwand durch fugenlose Wandpaneele

FREIHEIT STATT BARRIERE

Schwellenloser, rutschfester Einstieg in die Dusche

BESTE BERATUNG

Gerne kommen wir zu Ihnen nach Hause

JETZT KOSTENLOSEN BERATUNGSTERMIN

VEREINBAREN UNTER: **0800 24 88 33**

ODER 079 837 81 70!



SCHON ÜBER 10.000 ZUFRIEDENE KUNDEN

viterma AG

info@viterma.ch | Viele Referenzen und Bilder auf www.viterma.ch